

Bad Schwartaus Marktplatz soll jetzt barrierefrei werden

Kritik an Stolperfallen und Unebenheiten – Umgestaltung würde 600.000 Euro kosten – Stadt will Förderung beantragen.

BAD SCHWARTAU. Der Platz ist großzügig. Bäume, Bänke und ein Brunnen laden zum Verweilen ein. Doch der 3000 Quadratmeter große Bad Schwartauer Markt hat auch seine Tücken. Das Pflaster ist an vielen Stellen holprig und nicht ausreichend verlegt.

Nicht nur Menschen mit Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühlen bereitet das Schwierigkeiten. Auch für junge Familien mit Kinderwagen ist der Gang über den Markt alles andere als attraktiv. Und so wird bereits seit der großen Umgestaltung 2002 immer wieder über dieses Thema diskutiert. Nicht nur das: Es wurde schon mehrfach nachgebessert.

UMGESTALTUNG DES MARKTES KOSTET 600.000 EURO

So wurde ein 3,5 Meter breiter Streifen geschaffen, auf dem etwa Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sowie Gehbehinderte besser unterwegs sein können. Ferner wurden 54 Bodenleuchten entlang des Weges eingebaut. Rund 200.000 Euro hat das alles 2012 gekostet.

Die Diskussion um Barrierefreiheit, Begehrbarkeit und Komfort auf dem Markt Bad Schwartau ist aber geblieben. Nun gibt es erneut einen Vorstoß, um den kompletten Platz für alle zugänglicher zu machen. Hintergrund ist die Möglichkeit, durch die Städte-

bauförderung Zuschüsse für die Umgestaltung zu erhalten. Die geschätzten Kosten für den gesamten Markt sind allerdings happig – rund 600.000 Euro schätzt die Bauverwaltung. Dank Zuschüssen könnte die Umsetzung die Stadt lediglich um die 200.000 Euro kosten.

Auf dem Markt wurde nun eine rund zehn Quadratmeter große Probefläche direkt vor dem Rathaus eingerichtet. Dort wurde das Pflaster geschliffen, um Unebenheiten zu reduzieren und die Begehrbarkeit zu verbessern. Im Vorfeld des jüngsten Ausschusses für Stadtplanung und Bauwesen wurde die Fläche von den Mitgliedern inspiziert. Die Resonanz war durchweg positiv.

„Was ich hier sehe, überzeugt mich. Das macht die Stadt attraktiver und steigert die Aufenthaltsqualität“, sagte Günter Alpert (CDU) und brachte damit die Haltung aller Anwesenden auf den Punkt. Karen Schwerdtfeger (SPD) ergänzte: „Wenn es auch aus ökologischer Sicht gut ist und man die Folgekosten im Blick hat, sehen wir die Umgestaltung positiv.“

„DIE BÜRGER WERDEN SICH DARÜBER SEHR FREUEN“

Von der Idee, den Markt von Unebenheiten zu befreien, ist Kathrin Erbe, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen in der



Kathrin Erbe ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Bad Schwartau. Sie lobt die Probefläche mit geschliffenen Pflastersteinen auf dem Markt. „Es gibt nichts, was gegen eine solche Umgestaltung spricht – abgesehen von den Kosten.“

Fotos: Sebastian Prey



Ortstermin des Ausschusses für Bauwesen und Stadtplanung auf dem Markt in Bad Schwartau. Der Vorsitzende Andreas Marks und Bauamtsleiter Akbar Nassery (v.li.) besprechen mit den Mitgliedern das Thema Begehrbarkeit und Barrierefreiheit.

Stadt Bad Schwartau, durchaus angetan. Schließlich gibt es ob der vielen Stolperfallen immer wieder Kritik. Und die Zahl der Menschen mit einer anerkannten Behinderung liegt in Bad Schwartau mittlerweile bei etwas über 5000.

Die 59-Jährige lobt die Probefläche auf dem Markt. „Es gibt nichts, was gegen eine solche Umgestaltung spricht – abgesehen von den Kosten“, sagt Erbe. Ebenfalls voll des Lobes ist Senio-

renbeirätin Elisabeth Kremer: „Ich finde es ganz toll, was nun geplant ist. Die Bürger der Stadt werden sich darüber sehr freuen. Darauf haben wir lange gewartet, aber lieber spät als nie.“

Nun muss die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage und eine förderfähige Planung erarbeiten. Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne) gab dabei zu bedenken, dass die Herstellung der Barrierefreiheit nicht ausreichen könnte, um einen Zuschuss über

die Städtebauförderung zu bekommen. „Vielleicht ist es auch erforderlich, bei den Planungen den barrierefreien Zugang zum Amtsgericht einzubeziehen“, sagte die Verwaltungschefin.

Frank Schumacher (CDU), der den Antrag auf Umgestaltung stellte, warnte davor, das Vorhaben zu zerraden. „Wir sollten hier zügig aus dem Quark kommen und die barrierefreie Umgestaltung bei der Städtebauförderung für 2027 anmelden.“ **SEP**

Wochenspiegel-Tipp

– Anzeige –

piratini-markt – So. 03. Mai – erstmals im Citti-Park Lübeck



Der beliebte piratini-markt feiert Premiere im CITTI-PARK Lübeck: Am **Sonntag, den 03. Mai 2026**, verwandelt sich das Center von **11.00 bis 15.30 Uhr** in ein Paradies für Familien, Schnäppchenjäger und alle, die nachhaltige Kinderartikel lieben. Mit **über 380 Verkaufstischen** zählt die Veranstaltung zu den größten Secondhand-Märkten Deutschlands rund ums Kind.

Ob gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Babyzubehör oder praktische Alltagshelfer – das Angebot ist vielfältig und bietet für jedes Alter und jeden Bedarf passende Schätze. Der Piratini-Markt steht für nachhaltigen Konsum, Qualität zu

fairen Preisen und eine entspannte, familienfreundliche Atmosphäre.

Ein besonderes Extra: **Schwangere Besucherinnen** dürfen bereits **ab 10.30 Uhr** gemeinsam mit einer Begleitperson exklusiv auf den Markt, um sich in Ruhe vorab umzusehen und die besten Stücke zu sichern.

Wer selbst verkaufen möchte, kann ganz unkompliziert einen Stand buchen. Die Anmeldung erfolgt online über www.piratini-markt.de. Ein Verkaufstisch (Maße: 1,70 x 0,80 m) inklusive Stuhl wird gestellt und kostet 33,00 Euro. Zusätzlich steht Platz beispielsweise für eine eigene Kleiderstange zur Verfügung – ideal, um das Angebot

übersichtlich zu präsentieren. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4,50 Euro, Kinder haben selbstverständlich freien Zugang. Mit seinem durchdachten Konzept, der großen Auswahl und dem Fokus auf Nachhaltigkeit bietet der Piratini-Markt eine ideale Gelegenheit, gut erhaltene Kinderartikel weiterzugeben oder preiswert zu erwerben – ein Erlebnis für die ganze Familie.

Kontakt:
E. & M. Glintenka GbR
Osterholzer Dorfstraße 100
28307 Bremen
Tel.: 0421-9883440
E-Mail: info@piratini-markt.de

Gospelklänge zu Ostern

BAD SCHWARTAU. Einen Ostergottesdienst im Gospelsound feiert die Martin-Luther-Gemeinde am morgigen Oster-sonntag, 5. April, ab 10 Uhr in ihrer Kirche in der Kaltenhöfer Straße 42 in Bad Schwartau. Der Festgottesdienst wird vom Gospelchor „Spirit of Joy“ mit einer Fülle von beeindruckenden Liedern gestaltet. Gospelsänger und Pastor Klaus Bergmann stimmt in seiner Predigt in die Begeisterung über die biblische Botschaft zu Ostern ein. Die Kollekte am Ausgang ist für die kirchenmusikalische Arbeit der Martin-Luther-Gemeinde bestimmt.

Gesundheits-Forum lädt ein

BAD SCHWARTAU. Im Rahmen des Gesundheits-Forums findet am Donnerstag, 16. April, ab 18.30 Uhr ein Vortrag zum Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co. statt. Der Referent Aljoscha Kumpertz vom Betreuungsverein Ostholstein steht im Anschluss an sei-

nen Vortrag für Fragen zur Verfügung. Die Gäste treffen sich im Konferenzraum – nicht barrierefrei – des Helios Agnes Karll Krankenhauses, Am Hochkamp 21 in Bad Schwartau. Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um eine Anmeldung unter Tel. 0451/2007152 gebeten.

Seniorenfrühstück in Bad Schwartau

BAD SCHWARTAU. Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Schwartau lädt für Dienstag, 21. April, ab 10 Uhr zu einem Seniorenfrühstück in das Haus der Senioren, Eutiner Straße 4b, ein. Zu Gast ist der Sicherheitsbeauftragte für Senioren

Peter Büttner aus Stockelsdorf. Anmeldungen werden noch bis 14. April im Rathaus, Zimmer E15 und unter Tel. 0451/20002423 sowie bei der Seniorenbeiratsvorsitzenden unter Tel. 0451/25594 entgegengenommen.

Ehrungen bei der Ortswehr

STOCKELSDORF. Bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Horsdorf standen in diesem Jahr insbesondere Wahlen, Beförderungen und Ehrungen im Mittelpunkt. Erstmals leitete Ortswehrführer Malte Scharf die Sitzung und begrüßte neben 23 stimmberechtigten Mitgliedern auch zahlreiche Gäste, darunter Bürgervorsteher Manfred Beckmann, Fachbereichsleiter Stefan Köhler sowie Gemeindeführer Lars Schöppich und seine Stellvertreterin Andrea Kaacksteen.

Manfred Beckmann dankte den Einsatzkräften für ihr Engagement. Auch Malte Scharf würdigte die Unterstützung der Mitglieder, Förderer und Partner im vergangenen Jahr.

Bei den Wahlen wurde Georg Muus für weitere sechs Jahre als stellvertretender Ortswehrführer bestätigt. Ewa Buchholz und Lau-

ra Schacht wurden zu Feuerwehrfrauen ernannt, Kevin Ciesler zum Feuerwehrmann. Marcus Wenck erhielt die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann.

Ein besonderer Höhepunkt war

die einstimmige Entscheidung, für den langjährigen Ortswehrführer Sven Asmußen aufgrund seiner Verdienste die Ernennung zum Ehrenwehrführer bei der Gemeinde zu beantragen. **SEP**



Alle Beförderten und Geehrten in Hordorf mit der Orts- und Gemeindeführung sowie dem Bürgervorsteher Manfred Beckmann (re).

Foto: Gemeinde Stockelsdorf